

## Namen sind Nachrichten

**Ruša Kanitz,** gebürtige Kroatin, die als junge Frau nach Deutschland emigrierte und mehrere Bücher in deutscher Sprache veröffentlichte, die sich mit den Schicksalen von Migrantinnen und Migranten beschäftigen, liest am Freitag, 19 Uhr, im Johannstädter Kulturtreff aus ihren Werken.

**Prof. Dr. Stefan Ehrlich,** leitet an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie des Uniklinikums den Forschungsbereich Angewandte Entwicklungsneurowissenschaften und ist Koordinator des MCIC-Netzwerkes. Sein Team ist beteiligt an der einzigartigen Kartierung des Denkorgans.

**Ulrike Caspary,** Stadträtin der Grünen, wehrt sich gegen TiSA (Freihandelsabkommen auf Dienstleistungsebene), das die kommunale Selbstbestimmung massiv einschränkt. „Es kann nicht sein, dass durch internationale Verträge die Stadt Dresden nicht mehr selbst entscheiden darf, wie sie z.B. die Trinkwasserversorgung, den öffentlichen Verkehr oder die Krankenhäuser verwaltet.“

**Joachim Ragnitz,** Wirtschaftsforscher vom Dresdner ifo-Institut, erwartet nachhaltige Schäden für die ostdeutsche Wirtschaft, sollten die Demonstrationen der anti-islamistischen Pegida- und Legida-Bewegungen in Dresden und Leipzig anhalten.

**Prof. Dr. Hans Joachim Neidhardt,** Experte für die Malerei der Romantik und langjähriger Kustos an der Galerie Neue Meister, feierte seinen 90. Geburtstag mit einem Ehrenkolloquium im Stadtmuseum.

## 5. Koch-Gala brachte 44.300 Euro



**Gerd Kastenmeier teilte die 15 Teams ein, Hochdruck in der Küche beim Anrichten, das Barteam hatte viel Spaß und perfekt servierte Uta Meißner.** Fotos (8): SachsenGAST

Einen Spendenrekord von 44.300 Euro brachte die 5. Dresdner Koch-Gala zugunsten der Kinderkrebsforschung. Bei diesem besonderen Fundraising-Event im Kurländer Palais wurden die über 100 Gäste selbst aktiv und verbanden den Spaß am gemeinsamen Kochen, Servieren, Dekorieren und Genießen mit dem Anliegen, etwas zu tun im Kampf ge-



**Kay „Leo“ Leonhardt betreute die Kreativgruppe und präsentierte mit Ursula Herrmann ein Superherz.**



**Mister Dresden gehörte zum Team der Paparazzi (hier mit Peter Escher) und war auch glücklicher Auktionsgewinner (700 Euro) eines Kunstwerkes von „Leo“.**



gen Krebs im Kindesalter. Der kulinarische Teil des Abends fand im Restaurant „Kastenmeiers“ statt. Die First Class Concept GmbH stellte den prächtigen Festsaal des Kurländer Palais für die Gestaltung von floralem Tischschmuck, Bildern und Dekoration kostenfrei zur Verfügung.

**Klicken Sie auf das obere Foto und „DresdenReport“ zeigt ein Video von der Veranstaltung.**



## Kurz notiert

Die Dresdner gaben bei einer Umfrage an, dass sie 27 Prozent aller täglichen Wege zu Fuß erledigen, 12 Prozent mit dem Fahrrad, 22 Prozent mit dem ÖPNV und 39 Prozent mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln.

Fast 6.000 Mitarbeiter in Krankenversorgung, Forschung, Lehre und Verwaltung sowie etwa 2.500 Studierende der Medizin, Zahnmedizin, Public Health und Medical Radiation Sciences mit 73 verschiedenen Nationalitäten – das ist die Hochschulmedizin Dresden. Ein Fakt, der klar unterstreicht, wie existenziell internationale Teams für Wissenschaft und Patientenversorgung sind.

Das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Gastgewerbe „Ernst Lößnitz“ Dresden bietet zum Tag der offenen Tür am Samstag von 9 bis 12 Uhr die Gelegenheit, sich über das Berufliche Gymnasium und die klassische duale Berufsausbildung im Gastgewerbe zu informieren.

Vergangenen Mittwoch, wurde die Sportoberschule Dresden beim größten deutschen Schulwettbewerb als „Starke Schule“ ausgezeichnet. Bei diesem Wettbewerb geht es nicht in erster Linie um die Leistungen der Schüler, sondern um die Ausgestaltung des „Systems Schule“ an sich.

Die Bettensteuer in Dresden als Ersatz für die vor dem Oberverwaltungsgericht gescheiterte Kurtaxe wird von der rot-rot-grünen Stadtratsmehrheit morgen im Wirtschaftsförderungsausschuss thematisiert.

## „Mr. Dresden©“ - der Mythos lebt - (1/15)

**DW: Die Medien melden einen fulminanten Start der Finanzbranche in dieses Jahr. Wie wirkt sich das auf die Immobilienbranche aus?**

**RL:** Sehr unterschiedlich. Es gibt zum einen die globale Entwicklung und zum anderen die Dresdner Entwicklung. Gehen wir zunächst einmal auf die globale Entwicklung ein. Der Ölpreis ist um mehr als 60 Prozent gefallen. Der „Währungskrieg“ hat sich voll entfaltet, d.h., dass der Euro, der Yen, das britische Pfund und der Rubel in den Keller gefallen sind. Hingegen ist der Schweizer Franken nach Abkoppelung vom Euro um mindestens 20 Prozent nach oben geschneit. Davon profitieren vorwiegend Deutschland, dann Italien und Frankreich.

Die EZB lockerte letzte Woche die Geldpolitik noch weiter und sorgte für mehr billiges Geld, in dem sie das Milliardenprogramm mit Rückkauf von Staatsanleihen eröffnet hat. Die Folgen eines solchen Programms haben wir in Amerika gesehen. Hochrechnungen besagen, dass viel ausländisches Kapital in den deutschen Immobilienmarkt fließen wird. Mittlerweile ist Deutschland die beliebteste Nation weltweit. Der

Nation Brands Index 2014 hat das Image von 50 Ländern anhand von sechs Kategorien (Export, Regierung, Kultur, Bevölkerung, Tourismus und Immigration) untersucht. Somit sind wir Deutschen zum ersten Mal in der Geschichte die Nummer 1. Alles zusammen genommen trägt dazu bei, dass die Immobilienpreise weiterhin steigen. Auf Bankguthaben werden wenig Zinsen bezahlt und die Unsicherheit des Euros wird den Immobilienmarkt weiterhin anheizen.

**DW: Und wie ist der Dresdner Markt davon betroffen?**

**RL:** Natürlich profitiert der Dresdner Markt weiterhin von diesen globalen Entwicklungen. Ich behaupte sogar, dass der lokale Markt überdurchschnittlich profitieren wird, da wir immer noch ein Drittel der durchschnittlichen Immobilienpreise von z.B. München haben. Im Januar 2015 ist der neueste Mietpreisspiegel für Dresden, der alle zwei Jahre veröffentlicht wird, erschienen. Dieses Mal weist er tatsächlich eine Mieterhöhung um durchschnittlich einen Euro/m<sup>2</sup> in der Höchstmiete auf, d.h., die Mieten in Dresden gingen im Durchschnitt um ca. 12 Prozent nach

oben. Dieses Jahr werden daher viele Bestandsmieten in Dresden eine Mieterhöhung erfahren. Somit bestätigt sich die Prognose einer seriösen Studie bzgl. Mietentwicklung 2015, dass Dresden eine der vier Städte in Deutschland ist, die mehr als 5 Prozent Mietsteigerung erfährt. Durch die Pegida-Situation waren die Investoren im Dezember und Januar etwas zurückhaltend, jedoch die Eigennutzer sind ohne Unterbrechung unterwegs. Die Dresdner Banken haben nach wie vor lange Bearbeitungszeiten.

**DW: Wie entwickeln sich die Immobilienpreise in diesem Jahr nach Ihrer Schätzung?**

**RL:** Nachdem in den ersten sechs Monaten 2014 die Wertsteigerung durchschnittlich elf Prozent betrug und die zweite Hälfte auch so erwartet wird, hatten wir da schon die höchste Wertsteigerung der Immobiliengeschichte seit 1990. Jedoch lie-

gen wir immer noch sehr günstig im Vergleich zu München und Hamburg, so dass ich davon ausgehe, dass wir wieder eine zweistellige Prozentzahl als Wertsteigerung erreichen. Die Nachfrage gegenüber dem Angebot regelt den Preis. Und die wird 2015 noch höher sein. Der Zweitmarkt ist fast ausverkauft, und Neubauprojekte sind in vollem Gange.

**DW: Wie lautet Ihre Empfehlung für 2015?**

**RL:** Wir haben den Tiefstand der Zinsen erreicht. Wer es sich leisten kann und jetzt nicht kauft, der wird es bereuen. Dies gilt für Eigennutzer sowie für Kapitalanleger. Bei unseren monatlichen Immobilienveranstaltungen mit einem 4-Gänge-Menü im Restaurant „Kastenmeiers“ beantworten wir alle Fragen. Uta Meißner (Tel.: 0351 - 315 58 60) notiert Sie in der Warteliste.

[www.rolfleubeundpartner.de](http://www.rolfleubeundpartner.de)

### Unser Botschafter „Rolf Leube alias Mr. Dresden©“

„Mr. Dresden©“ ist ein Botschafter, der Dresden weltweit voranbringen will. Die Rolle ist ihm auf den Leib geschnitten, denn er hat als Immobilienexperte bereits in jeder Stadt Deutschlands mit mehr als 200.000 Einwohnern und in jeder deutschen Universitätsstadt Immobilien verkauft. Dafür musste er sich mit der Infrastruktur jeder einzelnen Stadt beschäftigen.

Weil Rolf Leube bereits in vielen Städten Zweigstellen bzw. Repräsentanzen führte, verfügt er über umfangreiche Erfahrungen. Über 2.000 Immobilien in Deutschland verkaufte er selbst. Aus diesem Erfahrungsschatz weiß er, dass Dresden die schönste Stadt Deutschlands ist. Seine Leistungs- und Lebensbilanz belegt auch,



dass er der Einzige ist, der acht BA-Studien persönlich ausgebildet und diese zu erfolgreichen Persönlichkeiten entwickelt hat.

Weiterhin hatte er über 30 Finanzdienstleister zu noch besseren Ergebnissen geführt.

Seine Lieblingsklienten sind diejenigen, die mit Dresden eine besondere Verbindung haben, besonders diejenigen, die weltweit verstreut sind. Aber auch Klienten, die ihre

finanzielle Unabhängigkeit erreichen wollen oder die bereits finanziell unabhängig sind und ihr Portfolio um eine schöne Immobilie in Dresden ergänzen wollen, sind bei Rolf Leube, alias „Mr. Dresden©“ genau richtig. Er ist auch Botschafter der „Dresdner Woche“.

### Die Immobilie des Monats



#### Glasewaldstraße 14 in 01277 Dresden

Der Stadtteil Striesen gehört zu den attraktivsten Wohngebieten in Dresden. Während der Gründerzeit entstanden hier repräsentative Stadthäuser, die das Viertel heute noch prägen. Charakteristisch für Striesen sind die zahlreichen, hochwertigen Sanierungsmaßnahmen. Bis heute wurden ca. 95 Prozent der Häuser liebevoll restauriert. In den wenigen Lücken fügen sich attraktive Neubauten vorteilhaft in die vorhandene Baustruktur ein.

Das ca. 880 Quadratmeter große Grundstück wird mit einem fünfgeschossigen Neubau bebaut.

Es entstehen insgesamt neun Eigentumswohnungen mit Balkon, Dachterrasse bzw. Gartenanteil. Jeder Wohnung wird ein Tiefgaragenstellplatz zugeordnet.

Die geplante Bauausführung erfüllt die Förderkriterien für ein KfW-Effizienzhaus 70.

Nähere Informationen können Sie jederzeit unter folgenden Kontaktdaten beziehen:

Praxisanschrift: Rolf Leube & Partner GmbH, Kurländer Palais Tzschirnerplatz 3, 01067 Dresden, Tel.: 0351 - 3155860, E-Mail: [info@rolfleubeundpartner.de](mailto:info@rolfleubeundpartner.de) [www.rolfleubeundpartner.de](http://www.rolfleubeundpartner.de)

## Swissôtel ist Deutschlands Tophotel



**Pia Schratzenstaller, Pressesprecherin von TripAdvisor in Deutschland, überreicht Kevin Furrer, General Manager im Swissôtel Dresden die Urkunde als „Bestes TOP-Hotel Deutschlands“.** Foto: SachsenGAST

Das Reiseportal „TripAdvisor“ ehrte zum 13. Mal herausragende Hotels in acht verschiedenen Kategorien. Das Swissôtel Dresden Am Schloss ist Gewinner des „Travellers’ Choice Awards Top Hotels in Deutschland“, basierend auf den Bewertungen und Meinungen von Millionen von internationalen Reisenden.

Das Dresdner Swissôtel wurde im April 2012 geöffnet. Reisende sind - laut Aussagen bei TripAdvisor - besonders vom Großstadt-Charme des Swissôtel Dresden und den Zimmern mit Blick auf die Frauenkirche beeindruckt. Die 235 eleganten Zimmer und Suiten bieten neben der Aussicht höchsten Komfort und ein stilvolles Ambiente.

Hinter der historischen Fassade verbirgt sich modernes Innendesign in Kombination mit der typisch schweizerischen Gastfreundschaft verbunden mit sächsischem Charme.

Das Pürovel Spa & Sport im historischen Steinkeller mit Gewölbedecke und das Hotelrestaurant „Wohnstube“ mit innovativer Schweizerischer Küche runden das Angebot ab.

„Zum zweiten Mal in Folge dürfen wir uns über die Travellers’ Choice Auszeichnung als bestes Top-Hotel Deutschlands freuen. Das erfüllt uns mit besonderem Stolz und zeigt, dass die Gäste unser Engagement für einen exzellenten, individuellen und zuvor-kommenden Service sehr schätzen“, sagt Kevin Furrer, General Manager im Swissôtel Dresden Am Schloss und ergänzt: „Dass wir Awards in gleich mehreren Kategorien gewonnen haben, spornt uns an, weiterhin alles dafür zu geben, um auf der Basis unserer Schweizer Qualität, die bei den Swissôtels weltweit als Synonym für Lebensqualität steht, unsere Gäste jeden Tag aufs Neue glücklich zu machen.“

## Grönemeyer am Neumarkt



Herbert Grönemeyer sprach am Montag zu den rund 25.000 Gästen bei der friedlichen Party für Toleranz auf dem Dresdner Neumarkt. Das Bündnis „Offen und bunt - Dresden für alle“ hatte dieses Fest gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus organisiert. Seine komplette Rede ist hier bei Facebook gepostet: <http://on.fb.me/1CbmaEy>

## Grüne Woche: So ging Sächsisch

Bei ihrer 80. Jubiläumsausgabe hat die Internationale Grüne Woche Berlin 2015, die am Sonntag endete, ihren Stellenwert als Leitmesse und Dialogplattform für das gesamte Agribusiness unterstrichen. Mit einer Beteiligung von 1.658 Ausstellern aus 68 Ländern, über 70 Landwirtschaftsministern aus allen Kontinenten und einer starken Präsenz von agrar- und wirtschaftspolitischen Delegationen aus dem In- und Ausland verzeichnete die weltgrößte Ausstellung für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau die stärkste Beteiligung seit 44 Jahren.

Die Messe Berlin registrierte nach zehn lebhaften Messetagen mehr als 415.000 Besucher (2014: 410.000). Die Pro-Kopf-Ausgaben der Verbraucher lagen bei 117 Euro und bescherten den Ausstellern Umsätze von rund 48 Millionen Euro. Das Partnerland Lettland, das im ersten Halbjahr 2015 die EU-Ratspräsidentschaft innehat, stellte mit 113 Ausstellern die größte ausländische Beteiligung. In der Halle 21 war Sachsen mit 34 Ausstellern vertreten – Unternehmen der Ernährungswirtschaft und Verbände sowie weitere Partner der Landwirtschaft. Über Mangel an Interesse konnten die Sachsen nicht klagen. Den sächsischen Auftritt in Berlin



**Die 3. Sächsische Nudelkönigin Susanne Balzer hatte bei der Grünen Woche ihren großen Auftritt.** Foto: PR

prägten neben einigen kleineren Ausstellern und den Tourismusverbänden vor allem die größten Unternehmen der Ernährungswirtschaft.

Die Branche hat Angaben des Agrarministeriums zufolge in den vergangenen Jahren eine erfolgreiche Entwicklung hinter sich gebracht und zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen im Freistaat. Gezählt werden aktuell 366 Unternehmen mit 19.900 Beschäftigten, die 2014 einen Umsatz von 6,5 Milliarden Euro erwirtschafteten, etwa die Hälfte davon in der Milchverarbeitung.

DIE NEUE AM NEUEN SHOW PLATZ

**SARRASANI TROCADERO**  
*Party*

**20 NOV 2014** WIENER PLATZ **08 FEB 2015** DRESDEN

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VWK-STELLEN ODER UNTER:  
**0700-727 727 264**

WWW.SARRASANI.DE /SARRASANI.DE

\*0,14€/MIN. AUS DEM DT. FESTNETZ, MOBILFUNK KANN GGF. ABWEICHEN

## Im Winter ist die Ostsee besonders schön - Reise nach Binz

Binz im Winter: Frische Brise, klare Luft und ein heißer Kakao oder ein steifer Grog in der gemütlichen Teestube – das gehört zu einem Urlaub an der Ostsee im Winter. Dazu außer dem Plätschern des Wassers am Kai und dem Tuckern der vorbeiziehenden Schiffe nur vereinzelter Möwengeschrei – ansonsten Ruhe pur!

Für uns gestresste Stadtbewohner bietet der Winterurlaub an der Ostsee vor allem Abstand zu Geschäftigkeit und Hektik des Alltags. Bei Spaziergängen auf den Strandpromenaden der großen Seebäder und traditionellen Kurorte oder bei Wanderungen durch die Dünen und Wälder der Ostseeküste, kann man sich durchpusten lassen und allen Stress abwerfen. Danach lässt es sich dann bestens aufwärmen in einer der vielen Meerwasser-Thermen und den Wellnessbädern, die es überall entlang der Ostseeküste gibt.

Und langweilen muss man sich an der winterlichen Ostsee keinesfalls. Die Seebäder bieten auch in den Wintermonaten abwechslungsreiche Kulturprogramme und unterhaltsame Angebote für Groß und Klein. So kommen auch Familien mit Kindern auf ihre Kosten, wenn sie sich für einen Winterurlaub an der Ostsee entscheiden.

Wir entschieden uns für eine Reise auf die Insel Rügen, nach Binz. Zum einen bieten komfortable Hotels Erholung pur. Der Ort hat viel Abwechslung zu bieten und etliche Highlights laden zum Ausflug ein.



**Ausgedehnte Spaziergänge am Strand und viel Ruhe bietet die Ostsee im Winter. Fotos (9): SachsenGAST**

### Hier bleibt kein Wunsch offen



**Das Grand Hotel Binz bietet luxuriösen Komfort und eine Spa-Welt im original indischen Ambiente.**

Das Grand Hotel Binz ist im Stil der Bäderarchitektur erbaut und liegt am ruhigsten und exklusivsten Teil der Strandpromenade. 120 Hotelzimmer und vier exklusiv ausgestattete Suiten erwarten den Gast. Es trägt die Auszeichnung



„Europas beste Wellnessanlage“ und wurde 2014 von der weltweit größten Reise-Website tripadvisor mit dem Titel "Exzellen" ausgezeichnet.

[www.grandhotelbinz.com](http://www.grandhotelbinz.com)

**Klicken Sie auf folgenden Link und lernen Sie mit Dresdenreport per Video das Hotel kennen:**

<http://bit.ly/1wyZHcm>



**Vom Rugard Strandhotel hat man einen Traumblick auf die Ostsee. Beim Klick auf folgenden Link zeigt Ihnen Dresdenreport alle Hotels der Gruppe:**

<http://bit.ly/1BuoYd3>

### Der Nationalpark Königstuhl



**Der Königstuhl ist der berühmteste Kreidelfensvorsprung der Stubbenkammer im Nationalpark Jasmund auf der Ostseeinsel Rügen. Er liegt 118 m ü. NN. Über einen etwa elf Kilometer langen Hochuferweg, der von Sassnitz bis nach Lohme führt, oder vom drei Kilometer entfernten Großparkplatz in Hagen erreicht man das Nationalpark-Zentrum Königstuhl. Beim Klick auf folgenden Link zeigt Ihnen Dresdenreport ein Video:**

<http://bit.ly/1wyXLk2>



### Bäderarchitektur

Per Smartphone und QR-Code kann man die Geschichte von über 20 Villen erfahrend. Noch spannender ist allerdings der Bummel durch die Bäderarchitektur von Binz mit einem/einer Fremdenführer(in). Da erfährt man interessante Storys über die früheren und heutigen Bewohner.

**Wir nutzen diese Gelegenheit. Wenn Sie auf folgenden Link klicken, nimmt Sie Dresdenreport per Video mit.**

<http://bit.ly/1CbVlus>



**Die wieder hergerichtete Bäderarchitektur in Binz ist einzigartig. Zum Rundgang kann man sich eine App aufs Smartphone laden.**

### Ausblick vom Baumwipfelpfad

Sich mit mächtigen Baumkronen urwüchsiger Buchen auf Augenhöhe bewegen - das ist auf dem barrierefreien Baumwipfelpfad des Naturerbe Zentrums RÜGEN möglich. In einer Höhe von vier bis 17 Metern über dem Erdboden kann man besondere Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt des umgebenden Buchenmischwaldes und von den Erlenbrüchen gewinnen.

Der 40 Meter hohe Aussichtsturm in der Mitte des Pfades erlaubt einen weiten Blick in die Rügener Landschaft. Auf einer Gesamthöhe von 82 Metern über dem Meeresspiegel zeigen sich bei guter Sicht sogar die Kirchturmspitzen von Stralsund und die Pylonen der Rügenbrücke. Mit ein wenig Glück lassen sich von dem Turm, der einem Adlerhorst nachempfunden wurde, die heimischen Seeadler der umliegenden



**Der Aussichtsturm des Baumwipfelpfades ist einem Adlerhorst nachempfunden.**

den Wälder auf ihren Ausflügen beobachten.

Verschiedene Erlebnisstationen auf dem insgesamt 1.250 Metern langen Pfad bieten großen und kleinen Entdeckern Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema Natur.

**Beim Klick auf folgenden Link begleitet Sie ein Video von Dresdenreport:**

<http://bit.ly/1y4Eb0E>

## Gesichter der Woche



**Dirk Hilbert** setzt mit dem Verein „Unabhängige Bürger für Dresden e.V.“ auf Sieg und nominierte letzte Woche als unabhängiger und parteiübergreifender Kandidat für das Oberbürgermeisteramt. Dirk Hilbert ist seit 2001 als Wirtschaftsbürgermeister und seit 2008 als erster Bürgermeister der Stadt Dresden tätig. „Herr Hilbert ist ein sehr erfahrener Kommunalpolitiker und wir schätzen seine strategische Orientierung und die zahlreichen Erfolge in den beiden Amtsperioden“, so der Vorsitzende des unterstützenden Vereins, Jürgen Schwarz, zur Eröffnung des Wahlkampfbüros. „Ich bin unabhängig und keiner Partei verpflichtet.“, sagt Dirk Hilbert und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er hat höchsten Respekt vor dem Amt des Oberbürgermeisters. „Gerade weil ich die amtierende Oberbürgermeisterin 13 Monate vertreten habe, ist mir bewusst, welche Herausforderungen auf mich zukommen können.“

**Hier zeigt Ihnen Dresdenfernsehen ein Gespräch mit Dirk Hilbert:**  
<http://www.dresdenfernsehen.de/Aktuelles/Artikel/1376110/Talk-mit-dem-Dresdner-OB-Kandidat-Dirk-Hilbert/>



**Friedrich W. Niemann** war bei der Eröffnung des Kempinski Hotels Taschenberplais in Dresden stellvertretender Hoteldirektor. Danach übernahm er den „Fürstenhof“ in Leipzig. Nun geht er in die Privatwirtschaft. Bis Ende vergangenen Jahres hatte Niemann noch das Hilton Frankfurt geführt, davor das Waldorf Astoria in Berlin und das Athenee Palace Hilton in Bukarest. "Nach so vielen Jahren in der Großhotellerie war es Zeit für eine Veränderung. Jahrelang habe ich für fantastische Hotelgruppen gearbeitet und viel erlebt und gelernt. Nun arbeite ich für mich selbst und erfülle mir einen Traum", sagte er, "schon lange hatte ich von einem Landhaus geträumt! Dies werde ich nun realisieren und im kommenden Sommer in der Uckermark ein wunderschönes bed and breakfast eröffnen, in dem personalisierte Gastfreundschaft gelebt wird." Parallel zum Landhaus Projekt in der Uckermark nördlich von Berlin wird Niemann die MCH - Management and Consulting for the Hospitality Industry aufbauen, die sich auf die Management Unterstützung von Hotels in Deutschland und Rumänien konzentrieren wird.

## Termin der Woche

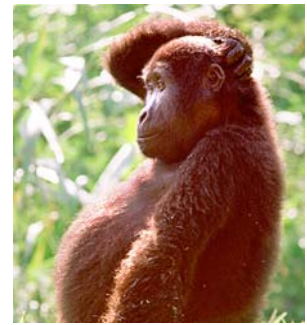
Wenn sich am 30. Januar die Türen der Semperoper feierlich öffnen, beginnt eine Gala, die ihresgleichen sucht. 2.200 Gäste in der Oper, 13.000 draußen auf dem Theaterplatz und ein Millionenpublikum vor den Fernsehbildschirmen. Die Gastgeber sind dieses Mal Sophia Thomalla und Gunther Emmerlich. Der Ball feiert in diesem Jahr aber nicht nur sein zehnjähriges Jubiläum, sondern außerdem 30 Jahre Wiedereröffnung der Semperoper, 25 Jahre deutsche Einheit und zehn Jahre Wiederaufbau der Frauenkirche. Als Reaktion auf die islamkritische Pegida-Bewegung möchte der SemperOperball in diesem Jahr das Image einer weltoffenen Stadt Dresden unter dem Slogan "Dresden heißt die Welt willkommen".

Die Plätze in der Oper sind zwar schon lange ausverkauft, aber auf dem Theaterplatz kann jeder Eintrittsfrei mitfeiern. Um 18 Uhr wird dort der Ball eröffnet und 19 Uhr die Oper aufgeschlossen. Bis 21 Uhr kann man die Vorfahrt der Promis verfolgen. Dann zündet Pyrotechniker Tom Roeder zur Musik der Staatskapelle ein Feuerwerk. Zum anschließenden Programm kommt auch Roland Kaiser auf den Theaterplatz.



**Am Freitag öffnet sich die Semperoper für den Ball der Bälle. Der MDR überträgt den SemperOperball ab 20:15 Uhr live.**

## Zum Haare raufen...



**... dass es Bundespolitiker gibt, denen es offensichtlich gelegen ist, Dresden zu verunglimpfen.**

Zunächst war der Verdacht laut geworden, dass es sich um eine fremdenfeindliche Tat handeln könnte. Es gab Kritik an der Polizei, weil sie nicht sofort an eine fremdenfeindliche Tat gedacht hat. Der Grünen-Bundestagsabgeordnete Volker Beck hatte deshalb Strafanzeige wegen möglicher Strafvereitelung im Amt gestellt. Der Bund Deutscher Kriminalbeamter bat nun die Berliner Staatsanwaltschaft, gegen Beck wegen falscher Verdächtigung, übler Nachrede und Beleidigung zu ermitteln. Beck denkt aber gar nicht daran, sich zu entschuldigen. Was hat er gegen Dresden?

Das Wohnbauprojekt der Firma USD ist weiter in der Warteschleife. Der Stadtrat vertagte letzten Donnerstag die Entscheidung über die Hafencity, weil es noch Informationsbedarf gäbe. Nicht verschoben wurde das Projekt Marina Garden. Regina Töberich wollte dort 240 Wohnungen bauen. Zugunsten eines „Puschkin-Parks“ muss es kleiner werden.

# Dresdner ReiseMarkt

30. Jan. – 01. Feb. 2015  
Messe Dresden

Freitag 14 Uhr  
**Linda Hesse**  
präsentiert von  
Polster & Pohl  
Reisen

■ Die zweitgrößte Touristikmesse Ostdeutschlands  
 · Sonneninsel, Skifahren, Caravaning oder Urlaub vor der Haustür  
 · mit Sonderschau Kreuzfahrten und buntem Showprogramm

Partner International:

Partner National:

Partner Stadt:

Partner Kreuzfahrten:

präsentiert von:

Online-Tickets für alle Messen: [www.tmsmessen.de](http://www.tmsmessen.de)

# Feierndes, Lernendes, Betroffenes und Rennendes



**Besonderes Highlight der Messe Hochzeit, Feste, Feiern waren die Modenschauen. Foto: SachsenGAST**

Die Dresdner trauen sich – und nach dem riesigen Interesse auf der Messe Hochzeit Feste Feiern wahrscheinlich noch mehr als in den vergangenen Jahren. Anne Frank, Geschäftsführerin der TMS Messen – Kongresse – Ausstellungen GmbH, ist glücklich über den gelungenen Jahres- und Messeauftakt mit 6.000 Besuchern im Erlwein Forum. Bereits zum 16. Mal fand diese Messe in Dresden statt und bediente mit den breiten Angeboten aus allen Branchen rund ums Feiern sämtliche Besucherwünsche. Perfekt waren die Choreografien der Braut- und Festmodenschauen. Neben professionell ausgebildeten Models zeigten Laien ihr Talent auf der Showbühne. Gelobt wurden auch die attraktiven Präsentationen im Saal, in den einzelnen Logen und im Foyer.



**Zu den Anbietern verschiedener Ausbildungsmöglichkeiten auf der „Karrierestart“ gehörte auch die AOK Plus. Foto: SachsenGAST**

Die Messe „KarriereStart 2015“ ging am Sonntag mit 32.000 Besuchern zu Ende. Das waren vier Prozent mehr als im Vorjahr und absoluter Besucherrekord im 17. Messejahr. Die „KarriereStart“ ist mittlerweile als zentrale große Berufsorientierungsveranstaltung in den Köpfen von Schülern und Eltern fest verankert. Berufs- und Studienorientierung ist zudem ein wichtiger Schwerpunkt der schulischen Bildung. Ihre Stärkung ist zugleich ein zentrales Ziel der neuen sächsischen Staatsregierung. Im Rahmen der KarriereStart wurde auch der Sächsische Gründerinnenpreis verliehen. Gleichstellungsministerin Petra Köpping hatte auf der Festveranstaltung Katja Thieme aus Leipzig als diesjährige Preisträgerin ausgezeichnet.



**„Dresden 1945 – Tragik und Hoffnung einer europäischen Stadt“ heißt das neue 360 Grad-Panorama, das seit voriger Woche im Panometer Dresden zu sehen ist. Foto: SachsenGAST**

Genau 70 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs erinnert der Künstler Yadegar Asisi an das Grauen des Krieges. Der im Februar 1945 ausgebombten Stadt Dresden widmet er sein neues 360-Grad-Panorama. Es visualisiert die Bombenangriffe und zeigt eine Stadt im Augenblick ihres Tiefpunktes. Seit Samstag kann es besichtigt werden. Es zeigt Dresden unmittelbar nach der Bombardierung im Februar 1945 im Maßstab 1:1. Vom Rathaus-turm erschließen sich dem Betrachter die Ausmaße der Zerstörung. Während der 15-minütigen Bild-Ton-Licht-Inszenierung kommt ein ungutes Gefühl auf. „Es entsteht eine Beklommenheit, die ich will - ein Augenblick der Ohnmacht“, sagt Asisi



**Am 10. Mai ist Jahresauftakt 2015 für spannende Rennen in Dresden-Seidnitz. Foto: DRV**

Anlässlich des Neujahrsempfangs des Dresdener Rennvereins 1890 e.V. verkündete DRV-Präsident Michael Becker viel Neues. So werden die Renntage künftig noch familienfreundlicher gestaltet. Dazu zählt auch, dass im Hinblick auf die Kinderunterhaltung das Rahmenprogramm erweitert werden soll. Außerdem plant der Rennverein ein Renntagsbrunch, das ab dem 10. Mai bereits ab 10 Uhr angeboten wird. Weiterhin rückt die Seidnitzer Galopprennbahn in diesem Jahr in den Fokus der internationalen Galoppsszene. Vier der acht Renntage 2015 werden nämlich von der PMU, der französischen Gesellschaft für Wetten, weltweit übertragen. Die Rennen können dann auch im Ausland bewettet werden. Die Eintrittspreise werden allerdings leicht angehoben.

## Dresdner Reisemarkt lädt ein

An Urlaub zu denken fällt den meisten besonders in dieser dunklen, kalten Jahreszeit leicht. Wohin geht es dieses Jahr? Mit dem Kreuzfahrtschiff auf eine ferne Sonneninsel, zum Wandern oder Skifahren nach Südtirol, in die Oberlausitz oder doch zum Entspannen ins wenige Stunden entfernte Wurzen, zum „Urlaub vor der Haustür“?

Unentschlossene erhalten vom Freitag bis Sonntag auf der zweitgrößten Touristikmesse Ostdeutschlands die Möglichkeit, sich in Urlaubsstimmung versetzen und beraten zu lassen oder ihren nächsten Traumurlaub direkt vor Ort zu buchen. Der Dresdner ReiseMarkt öffnet an diesen Tagen von 10 bis 18 Uhr seine Türen in der MESSE DRESDEN.



**Das winterliche Bautzen präsentiert sich als Partner der Reisemesse. Foto: Wittchen**

Ob Caravaning, Abenteuer, Kreuzfahrten, Winterreisen, Strandurlaub oder Freizeitaktivitäten - auch in diesem Jahr begeistert die Reisemesse mit vielfältigen Angeboten, vier Urlaubskinos und buntem Showprogramm, unter anderem mit Stargast Linda Hesse, präsentiert von Polster & Pohl Reisen. [www.tmsmessen.de](http://www.tmsmessen.de)

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 15 Uhr beginnt in der Graf-Stauffenberg-Kaserne, Marienallee, der Neujahrsempfang der Angehörigen der Bundeswehr in Dresden.

**Donnerstag:** Um 19:30 Uhr spricht der Dresdner Professor Dr. Karl-Siegbert Rehberg in der Unterkirche der Frauenkirche zum Thema „Die Einzigartigkeit des Dresdner Gedenkens als Tradition und Problem“.

**Freitag:** Von 16 Uhr bis 19 Uhr gibt es einen „Tag der offenen Tür“ in der 107. Oberschule. Bei einem Rundgang kann man einen Blick in die Fachräume werfen, Angebote nutzen und mit Fachlehrern ins Gespräch kommen.

**Samstag:** Im Festsaal des Stadtmuseums findet von 10 Uhr bis 16 Uhr das 20. Kolloquium der

Dresdner Stadtteilgeschichte „Gemalt, besungen, kunstfertig ... Stadtteile als Orte der Künste“ statt.

**Sonntag:** Das Werkstattorchester der Hochschule für Musik erzählt im Saal am Wettiner Platz ab 17 Uhr „Geschichten“ mit Werken u.a. von Franz Liszt, Cesar Franck, Gabriel Franke und Maximilian Nicolais.

**Montag:** Zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises Advent-Weihnachten-Epiphania beginnt um 19:30 Uhr in der Himmelfahrtskirche Dresden-Leuben ein Lichtmeß-Organkonzert.

**Dienstag:** Die Freie Waldorfschule Dresden zeigt um 19:30 Uhr in der JohannStadthalle die Theateraufführungen „Die chinesische Mauer“

## Dresden wird einzigartig in Europa

Die Diskussion in den sechs Arbeitsgruppen, die Visionen für die Stadt 2030 suchen, hat begonnen. Nach der Wissenschaft und Bildung, die wir vergangene Woche vorstellten, haben nun auch die „Wirtschaft“, das „Gesundheitswesen“ und die „Kunst+ Kultur“ getagt. Am stärksten war im Hilton die Wirtschaft mit 45 Teilnehmern vertreten. Da zeigte sich die Bilanzaufnahme etwas schleppend und man überlegt, diesen Arbeitskreis zu teilen. Beim Gesundheitswesen fehlten noch die großen Namen, mit denen Dresden jetzt schon in der Welt bekannt ist.

Bei der Kunst+Kultur unterstrich Kulturbürgermeister Ralf Lunau den hohen Stellenwert der Verbindung Kunst-Technik-Wissenschaft in Dresden. Die Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt 2025 wäre dringend. „Wenn nein, was dann?“, sagte Lunau. In der Diskussion wurde festgestellt, dass ein Zusammenspiel der einzelnen Sparten zu verbessern ist und dass die Ausenwirkung oft verschenkt wird. Der große Reichtum Dresdens



**Robert Weichert, Weichert Mehner Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH & Co. KG aus Dresden, dokumentiert die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen.** Foto: SachsenGAST

bleibt zu oft unbekannt. Nicht das Grüne Gewölbe. In Deutschland gibt es aber einen starken Musical-Tourismus. Auch die Staatsoperette ist da sehr gut aufgestellt. Aber wer weiß das in München, Stuttgart oder Köln?

Die „Dresdner Woche“ bleibt als ePaper-Zeitung „Aus Dresden für die Welt“ Partner der „Vison Dresden 2030“, wird weiter über die Arbeitsgruppen berichten und Dresdner Leuchttürme (wie auch hier auf der Seite) publizieren.

## Travel Industry Club tagte in Dresden

Dass der Travel Industrie Club, der für die deutsche Reiseindustrie steht, zu einer hochkarätigen Veranstaltung nach Dresden ruft, kann durchaus zu den Leuchttürmen der Stadt gestellt werden. Am Montag, als 25.000 Menschen vor der Frauenkirche unter dem Slogan „Offen und bunt – Dresden für alle“ demonstrierten, wurde im Hotel Taschen-

bergpalais Kempinski unter dem Thema „Kongress- und Messestandort Deutschland – Chancen für die lokale Wirtschaft im internationalen Wettbewerb“ diskutiert. Wir berichten in den nächsten Ausgabe.

## Flop-Vision

Julia Bonk, 28-jährige ehemalige Landtagsabgeordnete der Linken, hat auch eine Vision, die allerdings unser müdes Lächeln hervorruft. Sie meldete sich jetzt mit einem Plan zu Wort, ein unterirdisches Verkehrsnetz in der Neustadt zu installieren. Köpcke- und Große Meißner Straße will sie komplett unter die Erde verlegen. Im April soll das bereits mit einem Anwohnerdialog konkret gemacht werden. Soll das etwa am 1. April sein?!

## Prinovis - „Leuchtturm“ am Heller



**Dr. Bertram Stausberg, CEO von Europas größter Druckereigruppe Prinovis, drückt den „roten Knopf“ zur Inbetriebnahme von zwei leistungsstarken Offset-Rotationen am Standort Dresden. Damit bietet Prinovis im Dresdner Betrieb als erste Druckerei in Deutschland zusätzlich zum Kerngeschäft Tiefdruck auch die Produktion im Offset-Verfahren an.**

Foto: SachsenGAST

**Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie ein Dresdenreport-Video von der feierlichen Inbetriebnahme der Offsetstrecke.**

Ob Sie die Illustrierten „Stern“, „Bunte“, „TV Digital“ oder andere Produkte des Mega-Verlages „Gruner & Jahr“ zur Hand nehmen, ob Sie in einem Katalog von Klingel blättern oder andere Drucksachen ob ihrer brillanten Farbigkeit bewundern, überall ist ein bißchen Dresden mit drin. Gedruckt werden sie nämlich in Europas größter Druckereigruppe Prinovis, die neben Nürnberg, Ahrensburg und Liverpool auch in Dresden einen beachtenswerten Standort (am Heller, Autobahnauffahrt) hat.

Seit voriger Woche strahlt der Dresdner „Leuchtturm“ noch heller, denn es wurden zwei leistungsstarke Offset-Rotationen in Betrieb genommen. Damit bietet Prinovis im Dresdner Betrieb als erste Druckerei in Deutschland zusätzlich zum Kerngeschäft Tiefdruck auch die Produktion im Offset-Verfahren an. Dadurch lassen sich nun Objekte unterschiedlicher Auflagen sowie hochwertige Kombi-Produkte ohne lange Transportwege effizient und flexibel produzieren.

[www.prinovis.com](http://www.prinovis.com)

**Cocktail & Dine**  
**Das Foodpairing Experiment...**

**06. Februar 2015**  
**ab 18.30 Uhr**

Tauchen Sie ein in die Welt der Genüsse, wo neue Geschmackskompositionen auf erstklassige Barkultur treffen. Lassen Sie sich verzaubern von unserem Food Pairing Experiment – nur was für echte Spinner und Gourmet-Gewinner. Erleben Sie an einem einzigartig, spannenden Abend, die Kombination von Küche und TWIST Bar. Wir servieren Ihnen ein 7-Gang Menü inkl. korrespondierenden Cocktails.

Preis pro Person  
**76 EUR**

Mehr Infos unter [www.wen-dresden.de](http://www.wen-dresden.de).

## DRESDENEINS zur Rathaus Spitze

Vergangene Woche haben sich zwei Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt in Dresden vorgestellt. Den Anfang machte die derzeitige Wissenschafts- und Kunstministerin Eva-Maria Stange. Die Initiative „Gemeinsam für Dresden“ will die SPD-Politikerin an der Spitze des Rathauses sehen.

Der Verein Unabhängige Bürger für Dresden e.V. nominiert Dirk Hilbert als unabhängigen und parteiübergreifenden Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt. Ganz offiziell hat sich der gebürtige Dresdner und Wirtschaftsbürgermeister nun zur Wahl gestellt.

Die Dresdner CDU schlägt In-



**Die Sendung von DRESDENEINS können Sie sehen, wenn Sie auf das Foto klicken.**

nenminister Markus Ulbig als Oberbürgermeister vor. Damit sind drei Anwärter auf das OB-Amt bekannt. Wahltag ist der 7. Juni. Die amtierende Rathauschefin Helma Orosz gibt ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen Ende Februar vorzeitig auf.

## Blogger werden mehr anerkannt



**Das Designer-Duo Perret Schaad bei ihrer Kollektionspräsentation im Berliner Mode Salon. Foto: PR**

Laut Petra Börner, Head of Fashion & Luxury beim Burda-Vermarkter BCN, liegt man nicht nur mit Mode im Sixties- und Seventies-Look nach der Berliner Fashion Week oft goldrichtig, sondern auch, wenn man das Kriegsbeil mit den Bloggern begraben hat. Im Gegenteil: Sie plädiert für Konzepte, die Blog-Content aktiv mit einbeziehen.

"Die Fashion Week ist auch immer ein Medien-Happening", schreibt Petra Börner in ihrem Trend-Bericht für kress.de. "Alle Mode-Titel sind dort, Zeitungen, Zeitschriften, Funk und Fernsehen. Und natürlich auch wir Vermarkter haben den Besuch auf der Mercedes Benz Fashion Week schon lange im Kalender angemarkert."

Besonders ins Auge fiel ihr diesmal, dass die Blogger als wichtige Medienvertreter umgarmt werden. "Vertreter dieser Spezies sitzen inzwischen ganz selbstverständlich neben den etablierten Fashion-Magazinen in den ersten

Reihen", so Körner. "Wie wichtig die Blogger inzwischen geworden sind, zeigt nicht zuletzt die Tatsache, dass ein eigener Award für sie hier ins Leben gerufen wurde: der 'Stylight Fashion Influencer Award 2015'."

Blogger-Kooperationen hält die BCN-Managerin dabei für immer interessanter. "Sie entwerfen Kollektionen für Firmen, werden als Stylisten engagiert und werden zu Markenbotschaftern berufen", schreibt sie über die mehr oder weniger "unabhängigen" Kollegen. "Intelligente Vermarktungskonzepte, die Blog-Content mit einbeziehen, gehen mit dieser Entwicklung einher", so Körner. "Der langjährige, viel beschworene Grabenkampf zwischen Journalisten und Bloggern spielt auf der Fashion Week keine Rolle", bilanziert sie. "Im Gegenteil: Beide beflügeln sich. Magazine und Zeitungen porträtieren die jungen, enthusiastischen Schreiber. Es wäre schön, wenn dies auch in anderen Branchen gelänge.

## Sicherheit am Smartphone

Dass ausgerechnet die Smartphone-Besitzer bei der Datensicherheit die größten Risiken eingehen, überrascht. Schließlich sind 74 Prozent aller Befragten regelmäßig mit ihrem internetfähigen Handy im Netz unterwegs. Somit ist das Smartphone nach der Studie fast genauso gefragt wie der Laptop (75,2 Prozent) und sogar noch beliebter als der stationäre PC (63,7 Prozent). Außerdem sind häufig sehr sensible Daten wie Kontakte, Adressen und Fotos auf dem Handy abgespeichert.

Wie aber schützen die Deutschen ihr Smartphone? Regelmäßige Updates nutzen 48,4 Prozent, eine passwortgeschützte Benutzeranmeldung 48,2 Prozent und ein Antiviren-Programm immerhin 38,8 Prozent. Viele scheuen allerdings kompliziertere Methoden, denn nur 3,7 Prozent der Befragten verwenden die sichere Datenverschlüsselung TrueCrypt auf ihrem Smartphone – und das trotz der Snowden-Affäre. Keine Sicherheitsmaßnahmen ergreifen 7,4 Prozent der Befragten.

Das wohl leichteste Ziel für Hacker ist jedoch das Tablet. Hier treffen die Nutzer nur sehr schwache Vorkehrungen, um sich vor Trojanern, Viren und Co. zu schützen. Jeder vierte Tablet-Besitzer (26,4 Prozent) versucht



**Smartphone-Benutzer gehen oft leichtsinnig mit der Sicherheit um. Foto: PR**

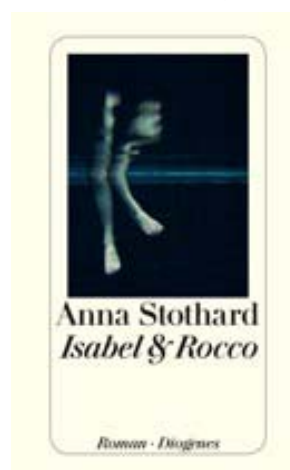
durch regelmäßige Updates sein Betriebssystem gegen Angriffe aus dem Netz aktuell zu halten. Den sicheren Zugriffs- bzw. Passwortschutz nutzen 23,3 Prozent der Befragten. Bei 22,4 Prozent kommt ein Antiviren-Programm zum Einsatz, und eine Firewall haben gerade 16,7 Prozent der Tablet-Benutzer installiert.

Trotz zahlreicher Warnungen der Sicherheitsbehörden vor Cyberattacken aus China, Nordkorea und Russland: In Deutschland war tatsächlich nur jeder Fünfte (19,2 Prozent) bereits Opfer von Internetkriminalität.

## Unsere Bücherecke

„Isabel & Rocco“, Anna Stothard, Roman in deutscher Erstausgabe, 14,90 Euro, Diogenes Verlag, ISBN 978-3-257-30027-7.

[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)



Die Grenze zwischen erlaubt und unerlaubt wird plötzlich ein gefährlich schmaler Grat?..



## Unser Bühnenerlebnis



**Dr. Axel Löchler (Manuel Krstanovic) und Rosina Nudelmann (Katharina Eirich) in der P18-Komödie. Foto: Jentzsch**

Ein Theaterstück mit dem Besuchersiegel „P18“, das hat es wohl in Dresden noch nicht gegeben. Vergangenen Sonntag konnten wir im Boulevardtheater die mit viel Beifall bedachte Premiere „Herr Doktor, die Kanüle klemmt“ erleben. Die skurrile und pikante Verwechslungskomödie um zwei Zwillingbrüder, die die Identität tauschen, ist wirklich so offenherzig für Kinderaugen. Der Gynäkologe Prof. Dr. Löchler lässt sich aus der Not heraus von seinem Bruder einem Tierarzt, Fachgebiet Großvieh, vertre-

ten. Dadurch entstehen allerlei Verwicklungen und pikante Situationen. Auch ein amerikanischer Spion (es fällt der Begriff NSA) darf nicht fehlen. Viel nackte Haut von den weiblichen und männlichen Darstellern ist zu sehen. Der Regisseur Jürgen Mai (ehemals Intendant der Komödie Dresden) hat deftige Szenen auf die Bühne gestellt.

Manchem Zuschauer ging es zwar zu weit, aber wir denken, dass die zwar überdrehte, aber doch unterhaltsame Komödie ihre Fans finden wird.

## Grafiken aus den USA

Der US-Amerikaner Nicholas Hill zeigt eine Auswahl seiner Grafiken im Dresdner Stadtarchiv. Unter dem Titel „The Dresden Diaries, Arbeiten auf Papier 1998–2014“ sind die Arbeiten zu sehen, die während der Aufenthalte des Künstlers in Dresden entstanden sind. Nicholas Hill ist Grafiker und Maler, der in der Partnerstadt Columbus, Ohio, lebt und als Professor für Grafik an der Otterbein University lehrt. Keine Stadt außerhalb der USA hat er häufiger besucht als Dresden, insgesamt 15 Mal. Was liegt da näher, als künstlerische „Tagebucheinträge“ über Dresden zu führen? Seitdem Hill

in den 1990er Jahren Stipendiat von Austauschprogrammen der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen war, zieht es ihn regelmäßig zurück an die Elbe. Diese künstlerischen Entdeckungsreisen sind eine wichtige Inspirationsquelle für Nicholas Hill und er bindet in seine Werke vieles von dem ein, was er in Dresden wahrnimmt – Kunstwerke und Gebäude, Fundstücke und Spracheindrücke. Die Ausstellung „The Dresden Diaries, Arbeiten auf Papier 1998–2014“ ist bis zum 27. Februar im Dresdner Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, zu sehen.

## Winterferien an der JKS

Die JugendKunstschule Dresden präsentiert am Sonntag (15 und 17 Uhr) auf Schloss Albrechtsberg unter dem Motto „Tanzkaleidoskop“ die bunte Vielfalt ihrer Tanzkurse.

Darüber hinaus wird eine spannende Winterferienzeit versprochen. So heißt es im Programm: „Wir bedrucken T-Shirts, nähen, stellen unser eigenes Papier und wärmende Kerzen her, arbeiten mit Ton, weben, backen Schneemänner, tanzen während der Winter-Tanztage, schauen Filme und Puppentheater, erkunden die Welt der Eisenbahnen und feiern mit allen Sinnen...“

Anmeldung für Horte und EinzelteilnehmerInnen ist möglich.



**Kleine Tänzerinnen und Tänzer zeigen am Sonntag auf Schloss Albrechtsberg ihr Können. Foto: PR**

Wie Kinder in Brasilien leben, lernen und spielen kann man am 10. und 11. Februar, jeweils 9:30 Uhr im Film „Miha Rainha - Meine Königin“ (ab 8 Jahre/90 Min) im Club Passage sehen...

[www.jks.dresden.de](http://www.jks.dresden.de)

## In einem Satz notiert

**Die Sanierungsarbeiten in der Osthälfte des Semperbaus** gehen in die Endphase, der Gebäudeteil ist nahezu fertiggestellt und wird am 30. Oktober wiedereröffnet, wozu für die Neueinrichtung eine Gesamtschließung der Sammlung vom 14. September bis 29. Oktober notwendig ist.

**Der Dresdner Kreuzchor** startete anlässlich seines 800-jährigen Bestehens 2016 eine Edition historischer Schriften, die im ersten Band (29,95 Euro im Buchhandel) dem langjährigen Kreuzkantor Rudolf Mauerseberger gewidmet ist.

**Sechs Kandidaten** haben sich an der Silbermann-Orgel der Hofkirche vorgestellt, um neuer Organist zu werden.

**In der sogenannten Professorennacht** standen vergangenen Donnerstag sechs Wissenschaftler der TU Dresden und der HTW als DJ an den Reglern des Kraftwerks Mitte und „kämpften“ vor ihren Studenten um den „Goldenen Notenschlüssel“.

**Die Blue Wonder Jazzband** feiert am Samstag mit einem Konzert in der Comödie (ausverkauft) ihr 40-jähriges Jubiläum.

**Das Hochschulorchester „Hfmd Jazz Orchestra“** hat mit Prof. Simon Harner (studierter Jazzposaunist) einen neuen künstlerischen Leiter bekommen.

**Das Kabarett Breschke & Schuch** bietet am 7. Februar bei der Aufführung „Kann Verkehr denn Sünde sein?“ zwei Gebärdendolmetscher für taube oder stark schwerhörige Zuschauer an.

**Dresden richtet ein Probenzentrum** für die Freie Szene der Darstellenden Künste, TänzerInnen und MusikerInnen ein, in dem EinzelkünstlerInnen und Gruppen kostengünstig Probenräume nutzen können.

**Die Kulturloge Dresden** ([www.kulturloge-dresden.de](http://www.kulturloge-dresden.de)) ermöglicht kulturinteressierten DresdnerInnen mit geringem Einkommen eine Teilnahme am kulturellen Leben.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)